

## Der Urlaubsoptimator

Sich möglichst lange zu erholen, ohne dafür allzu viele Urlaubstage aufzuwenden, das wünschen sich viele. Personalchefs und Vorgesetzte mögen

sich anschließend über optimal ausgeruhte und leistungsfähige Mitarbeiter freuen. Für die Urlaubsplanung 2005 haben wir einige interessante „Brücken-

tage“ zusammengestellt. Mit ihnen erzielt man ein Maximum an Urlaubszeit mit einem Minimum an verbrauchten Urlaubstagen. Die hier aufgeführten

Beispiele gelten bundesweit für Beschäftigte, die an Werktagen (außer sonnabends) arbeiten.

LexisNexis, 56418

In die Urlaubszeit fallende Feiertage	Zu nehmende Urlaubstage	Freie Tage	Bundesländer
25.03.05 - 03.04.05 (Ostern)	4	10	alle
30.04.05 - 08.05.05 (1. Mai und Christi Himmelfahrt)	4	9	alle
05.05.05 - 08.05.05 (Christi Himmelfahrt)	1	4	alle
14.05.05 - 22.05.05 (Pfingsten)	4	9	alle
14.05.05 - 29.05.05 (Pfingsten und Fronleichnam)	8	16	Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und in Teilen Sachsens und Thüringens
26.05.05 - 29.05.05 (Fronleichnam)	1	4	Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Saarland und in Teilen Sachsens und Thüringens
01.10.05 - 09.10.05 (Tag der Deutschen Einheit)	4	9	alle
29.10.05 - 06.11.05 (Reformationstag)	4	9	Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
29.10.05 - 06.11.05 (Allerheiligen)	4	9	Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland
12.11.05 - 20.11.05 (Buß- und Betttag)	4	9	Sachsen
24.12.05 - 01.01.06 (Weihnachten und Neujahr)	4	9	alle

Quelle: LexisNexis, 56418

### OLG Karlsruhe und grobe Fahrlässigkeit

## Bei 0,65 Promille entfällt der Kaskoschutz

Kaskoversicherer können die Zahlung des Schadens verweigern, wenn sich bei einem Unfall herausstellt, dass beim Verursacher Alkohol im Spiel ist. Im konkreten Fall verursachte ein Arbeitnehmer nach einer Weinprobe und nur fünf Stunden Schlaf mit seinem Auto einen Unfall. Eine Blutuntersuchung ergab 0,65 Promille Alkohol. Auf Grund dieses Wertes verweigerte die Kfz-Kaskoversicherung die Zahlung. Das Gericht gab der Versicherung Recht, da

das Verhalten des Fahrers grob fahrlässig gewesen sei. (OLG Karlsruhe, Az.: 19 U 167/01)

Quelle: LexisNexis



### Kein Geld für handfeste Geschenke

## Hamburg verschenkt Professorentitel

Hamburgs Kassen sind ziemlich leer. Was also tun, wenn Geschenke fällig werden? Hier hatte der Gesundheitsstaatsrat eine altbewährte und kostenfreie Idee. Der Vizepräsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Dr. med. dent. Wolfgang Sprekels, feierte im edlen Hamburger Hotel Elysee seinen 60. Geburtstag. Zu den zahlreichen

Gästen gehörte auch der neue Gesundheitsstaatsrat des Hamburger CDU-Senates, Dietrich Wersich MdHHB (40). Er übergab die Senatsurkunde mit der Verleihung des Titels „Professor“ in Anerkennung von „Verdiensten auf dem Gebiet der Wissenschaften“.

Quelle: dfg, 42-04

### 40-Stunden-Woche im öffentlichen Dienst

Mit der 13. Ordnungsveränderung der Arbeitszeitverordnung vom 23. September 2004 wird die regelmäßige Arbeitszeit des Bundesbeamten im Durchschnitt von 38,5 auf 40 Stunden erhöht. Wird der Dienst nicht in

Wechselschichten geleistet, darf die tägliche Arbeitszeit anstelle von bisher 8 nun 8,5 Stunden nicht überschreiten. Die Verordnung ist am 1. Oktober 2004 in Kraft getreten.

Rü